

P F I N G S T W E I D S T R A S S E 2 3
C H - 8 0 0 5 Z U R I C H
W W W . R A E B E R V O N S T E N G L I N . C O M
T / F + 4 1 4 3 8 1 8 2 1 0 0 / 0 1
Z Ü
R

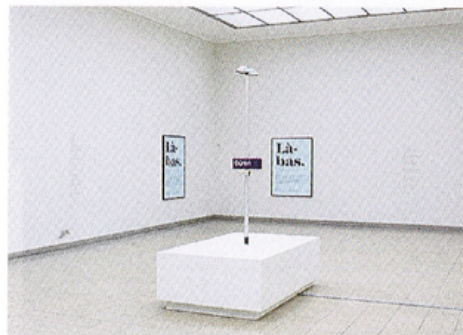
RaebervonStenglin

I
C H

Daniela Hardmeier: *Saâdane Afif*, in: Kunstbulletin, 11/2014, p. 67.

Saâdane Afif

Glarus — Welche Bedeutung können die Begriffe «Hier» und «Dort» in unserer zeitlich und medial immens vernetzten Welt noch haben? Saâdane Afif thematisiert dies mit einer Doppelausstellung in Glarus und Düren. Nachbildungen des Dürener Bahnhofs mit Gleislampen, Lautsprechern, synchroner Ansage und Beschilderung zeigt der Künstler unter den Titeln «Là-bas» im Kunsthaus Glarus und «Ici» im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren. Es ist mehr eine Versuchsanordnung, denn eine Kopie, die er in den beiden Museen aufbaut und mit der er Fragen aufwirft zu Herkunft und Identität, Realität und Fiktion oder zu der Zeitlichkeit von Momenten. Zu jeder Schau lädt Afif Autoren, Künstler oder Kunstkritiker ein, Liedtexte zu seinen Arbeiten zu schreiben. Diese sind integraler Bestandteil der Ausstellung und nicht als Erklärung, sondern vielmehr als Erweiterung der ausgestellten Werke zu verstehen. Es handelt sich in Glarus um überaus poetische Texte, welche die Besucher im wohl austarierten, an eine verlassene Bahnstation erinnernden Raum auf eine imaginäre Reise mitnehmen. Es gelingt Afif mit dieser Doppelpräsentation eine kluge und anregende Ausstellung, in der sowohl über diese Themen wie auch über die Idee von kollaborativen und konzeptuellen künstlerischen Strategien nachgedacht werden kann. *DH*



Saâdane Afif · Là-bas, 2014, Ausstellungsansicht Kunsthaus Glarus. Foto: David Aebi

→ Kunsthaus Glarus und Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren, bis 23.11.

↗ www.kunsthauseglarus.ch

↗ www.leopoldhoeschmuseum.de